

He! Norderney Kurier

IMMER FREITAGS KOSTENLOS AN ALLE HAUSHALTUNGEN

WOCHENZEITUNG FÜR DIE INSEL NORDERNEY

EP:Rosenboom

Jann-Berghaus-Str. 78
26548 Norderney
www.ep.de/rosenboom

ROSENBOOM
Haustechnik Norderney



Coronavirus zwingt
Behörden zum Handeln

Veranstaltungen abgesagt

▶ 7

Service, Tipps
und Termine

▶ 4

DLRG ehrt Mitglieder

▶ 3

Zentrale Stelle für Abstriche

GESUNDHEIT Insel-Ärzte bekommen unbürokratisch Hilfe von Kassenärztlicher Vereinigung und Kreis

Nachdem Mittwochmittag der erste Corona-Fall auf Norderney gemeldet wurde, organisierten die Ärzte der Insel gemeinsam mit Landkreis und Stadt zwei Container, um eine Anlaufstelle für die Laborprobe einzurichten.

NORDERNEY/BD – Parkplatz B heißt in nächster Zeit auf der Insel das Codewort für Menschen, die Atemwegserkrankungen aufweisen und auf ärztliche Anweisung hin auf Corona getestet werden müssen. Dort stehen seit gestern Morgen zwei Container, die ab Montag, 16. März, bis auf Weiteres von den Inselärzten dazu genutzt werden, um bei Verdachtsfällen Abstriche für den Labortest auf den neuartigen Coronavirus SARS-CoV-2 vornehmen zu können. Die Mediziner wollen damit eine Struktur schaffen, um möglichst reibungslose Abläufe zum einen in ihrer Praxis zum anderen für eventuell Erkrankte zu schaffen. Wer eindeutig eine Atemwegserkrankung hat, sich krank fühlt und deshalb Sorge hat, infiziert zu sein, sollte keinesfalls eine Arztpraxis aufsuchen, sondern dort anrufen. „Wir sammeln an einem Tag alle Fälle. Die Patienten bekommen einen Notfallschein, damit sie sich hier zentral vorstellen können“, sagt Michael Vit, Allgemeinmediziner auf der Insel über die Einrichtung auf dem Parkplatz B. Die Uhrzei-

ten werden den Patienten mitgeteilt. Vorher wird natürlich eingehend besprochen und beraten.

Nachdem Mittwochmittag der erste Fall auf der Insel bestätigt wurde, tauschte sich Allgemeinmediziner Michael Vit mit seinen Kollegen auf Norderney aus, um zu besprechen, wie sie jetzt verfahren wollen. Die Ärzte der Insel stehen laut Vit im regelmäßigen Austausch und tagen in einem Qualitätskreis. Auf den wurde auch Mittwochabend zurückgegriffen.

Zentrale Stelle

21 Uhr war schon durch, als sich die Ärzte besprachen und das Vorhaben Formen annahm. Laut Vit und seinem Kollegen Dr. Roelf Robisch vom Medizinischen Versorgungszentrum gelang es anschließend unproblematisch und unbürokratisch eine Lösung mit Unterstützung der Kassenärztlichen Vereinigung und dem Landkreis, auf der Insel eine zentrale Stelle einzurichten, an der Abstriche genommen werden können.

„Die Ärzteschaft hat mich gestern Abend quasi um Amtshilfe hinsichtlich der erforderlichen Infrastruktur gebeten, dem wir natürlich unverzüglich nachgekommen sind. Wir werden die medizinisch sinnvollen und erforderlichen Vorhaben nach Kräften unterstützen“, sagt Bürgermeister Frank Ulrichs. Die Technischen Dienste stellten dann gleich heute Morgen zwei Container auf den Parkplatz B in der Feldhausenstraße auf.



Michael Vit und Dr. Roelf Robisch (v. li.) vor dem Container in der Feldhausenstraße, ab dem Montag nach telefonischer Absprache und Überweisung die Abstriche bei Personen mit Corona-Verdacht vorgenommen werden.

FOTO: DIERCK

Klare Abläufe

„Jetzt sind wir ganz weit vorn“, sagt Vit. Ihm und Kollegen sei klar gewesen, dass der Virus die Insel erreichen werde. „Mit den Containern haben wir klare Abläufe geschaffen, von daher bringt das Entspannung. Und wir haben einen klaren Handlungsstrang, für eine schnelle und einheitliche Diagnostik.“ Geschaffen wurde damit laut der Mediziner auch die Basis für eine einheitliche Laboruntersuchung, weil alle Proben in einer Institution landen. Nach

Probenahme sollen die Ergebnisse binnen 24 Stunden vorliegen. „Sollte sich der Zustand eines Patienten verschlechtern, soll er sich auf jeden Fall wieder telefonisch in der Praxis melden und nicht erst sein Ergebnis abwarten“, weisen die beiden Ärzte darauf hin.

Gestern Abend ebenfalls vorgenommen haben die Ärzte eine Bestandsaufnahme, wer welche Materialien vorrätig hat, um die Praxen zu betreiben. „Besprochen haben wir auch eine Aufgabenverteilung, wer jetzt was über-

nimmt“, sagt Vit. Darunter fällt, dass sich Dr. Klaus de Borer freiwillig für die „erste Schicht“, die nächsten 14 Tage, im Container gemeldet hat. Anschließend greift unter den Ärzten ein Rotationsprinzip, wenn überhaupt weitere Schichten notwendig werden. „Es kann ja sein, dass das Ganze hier ja gar nicht losgeht. Wir haben jetzt zumindest eine Struktur.“

Beprobte Personen sollten laut der Ärzte auf jeden Fall Kontakte und die Öffentlichkeit vermeiden. Vor allem sollten sie, so Robisch, von älteren Mitbürgern und chronisch Kranken Abstand halten. Wichtig sei, beim Arzt anzurufen und nicht einfach in die Praxis oder ins Krankenhaus zu fahren.

Der Landkreis Aurich hat ein Info-Telefon eingerichtet. Es ist montags bis donnerstags von 8 bis 16 Uhr und freitags von 8 bis 12 Uhr unter der Durchwahl 04941/16-1616 erreichbar. Weitere Informationen zum aktuellen Infektionsgeschehen im Landkreis werden auf der Internetseite des Kreises unter www.landkreisaurich.de veröffentlicht.

12. Jahrgang / Nummer 11

Freitag, 13. März 2020

Den neusten
He! Norderney Kurier

online immer dabei haben



Ostfriesischer Kurier

HEUTE:

Zweite Kultfilmnacht
zum Frauentag

Die zweite besondere Kultfilmnacht 2020 beginnt heute Abend um 19.30 Uhr im Conversationshaus. Gezeigt wird aus Anlass des Internationalen Frauentages (8. März) „Das Piano“. Durch das Programm führen wird in bewährter Form Angelika Grages.

Keine Ausgabe Lebensmitteln

NORDERNEY – Die Aktion „Verwenden statt verschwenden“ fällt die nächsten beiden Sonntage, 14. und 21. März, aus. ES werden keine Lebensmittel verteilt. Das teilt das Helferteam mit.

Ostfriesische Inseln suchen Fachkräfte

ARBEITSMARKT Gemeinsames Projekt mit Jade-Hochschule geplant

NORDERNEY/DPA – Fachkräfte werden auf den Ostfriesischen Inseln dringend gesucht. Einem Sprecher der Staatsbad Norderney zufolge braucht die Insel nicht nur Rettungsschwimmer und Zimmermädchen, sondern auch Verwaltungskräfte und Ordnungsbeamte. Norderney will in diesem Frühjahr daher ein eigenes Jobportal online stellen.

Auch Spiekeroog stehe vor dieser Herausforderung, erklärte Bürgermeister Matthias Piszczan (CDU): „Das Problem



Die Rettungsschwimmer werden dringend gesucht.

FOTO: DPA

ist nicht, dass die Leute nicht kommen wollen, sondern wo sie wohnen können.“ Der Bür-

germeister einer der kleinsten selbstständigen Kommunen in Niedersachsen sagte: „Wir

haben Großstadtpreise.“ Arbeitgeber müssten neben der Stelle auch eine Betriebswohnung bieten, um jemanden zu finden.

Die Inseln planen gemeinsam ein Projekt mit der Jade Hochschule in Wilhelmshaven, wie Wangeroooges Bürgermeister Marcel Fangohr (parteilos) sagte: So „wollen wir herausfinden, wie sich die sieben Inseln besser vermarkten können.“ Und zwar nicht als Urlaubsziel, sondern als Lebensmittelpunkt.

NORDERNEY-IMMOBILIEN

JANN ENNEN

POSTSTRASSE 5 • 26548 NORDSEEBAD NORDERNEY
TEL. (0 49 32) 31 28 • FAX (0 49 32) 840 17 17

WWW.NORDERNEY-IMMOBILIEN.COM

FÜR VORGEMERKTE KUNDEN SUCHEN WIR DRINGEND AUF NORDERNEY...

- x Wohn- & Geschäftshäuser
- x Mehrfamilienhäuser
- x Appartementshäuser
- x Eigentumswohnungen

Gerne auch renovierungsbedürftig!

Geschäftsstelle Norderney
Tel. 04932/991968-0
Wilhelmstraße 2 • 26548 Norderney
Geöffnet: Mo. - Fr.: 9 - 16.30 Uhr

Kundenservice/Anzeigen 99 19 68-0
Redaktion 99 19 68-1
Fax 99 19 68-5
Mail norderney@skn.info



Hochwasser (ohne Gewähr)
Sa. 14. Mär.: 02.22 Uhr 14.46 Uhr
So. 15. Mär.: 03.06 Uhr 15.30 Uhr
Mo. 16. Mär.: 03.54 Uhr 16.18 Uhr

Di. 17. Mär.: 04.48 Uhr 17.13 Uhr
Mi. 18. Mär.: 05.48 Uhr 18.15 Uhr
Do. 19. Mär.: 07.03 Uhr 19.32 Uhr
Fr. 20. Mär.: 08.36 Uhr 20.59 Uhr

Frische Fischer-Witze mit Frank

KULTUR Spritziges Kabarett im Conversationshaus sorgt für vergnüglichen Wochenstart

Etwa 200 Menschen verpassten am Montag Frank Fischer. Der Kabarettist gastierte mit seinem Programm „meschugge“ im Conversationshaus und sorgte nahezu nahtlos für Gelächter.

NORDERNEY/BD – Sein etwa 100-köpfiges Publikum bestand, neben drei Norderneyern, zwei Hessen und vier Bayern, restlos aus NRWlern. Wobei den Kölner Gästen offenbar nicht klar war, zu welchem Bundesland sie denn zählen. Auf Fischers Frage, wer ebenfalls nicht aus Nordrhein-Westfalen käme, schallte es aus dem Publikum „aus Köln“.

Spritzig erfrischend kredenzte Fischer seinen Humor. Corona war kurz zu Anfang Thema, dann ging es gleich um Menschen, in dem Fall sein Publikum. „Es ist so entscheidend, wie sie gucken“, sagte Fischer zur ersten Reihe. In der Regel würden da nur immer Menschen sitzen, die böse gucken würden. „Die ziehen so eine Fresse“, sagt Fischer und ahmt eine unfreundliche, starre Mimik nach, „und zum Schluss kommen die zu einem und sagen: ‚war super‘“, gepaart mit Daumen hoch.

„Schön, dass Sie hier sind“, freut sich Fischer dann weiter und stellte den Gäste aus NRW die Frage, weshalb sie denn ausgerechnet auf Norderney

Urlaub machen würden. „Wir müssen einfach nur auf die Autobahn und geradeaus fahren“, kommt eine Antwort aus dem Publikum. „Typisch NRW. Hauptsache, geradeaus fahren“, sagt Fischer, der gern auf der Insel gastiert. „Es ist schön hier. Sie haben alles, was man braucht und sind gleichzeitig abgeschieden. Ich war an Orten, da hat Kik pleite gemacht.“

Überall allerdings würde er auf Menschen treffen, die „meschugge“ sind. Ein Beispiel: Ein Mann steht vor einem Pfandautomaten und füttert ihn mit Flaschen. „Ja, ja, immer nur nehmen und niemals danke sagen“, ahmt Fischer den schimpfenden Mann nach, der sich, natür-

lich, über den Automaten beim Marktleiter beschweren will. Fischer: „Was soll der denn sagen: Entschuldigung, der Automat ist taubstumm?“

Politiker blieben bei Fischer natürlich ebenfalls nicht verschont: Darunter Alexander Gauland von der AfD mit seinen Hundekrawatten: „Weshalb legen die ihm im Alterheim nicht mal etwas Ordentliches heraus. Alter, peinlicher Mann.“ Parteikollegen Björn Höcke verglich er mit Waldemar: „Verdammt, wo ist Harry Potter, wenn man ihn mal braucht?“, fragte Fischer.

Sein Traum ist, einmal nach Venedig zu reisen, um festzustellen, ob dort die Eisdielen auch alle „Venezia“ heißen oder doch vielleicht „Rem-

scheid Süd“.

Im Hotel treibe er ebenfalls gern Späße: Wenn das Zimmermädchen im Raum ist, würde er sich schnell noch mal im Badezimmer einschließen und den Föhn anschmeißen, um dann mit den Worten „So, Haar ist trocken“ herauszukommen und sich dabei über die Glatze zu streichen. „Nur für diesen kleinen Augenblick“, der anderen Freude bereiten würde.

Ob allerdings seine Masche, absichtlich Wasserrohre in Hotelzimmern anzubohren, um ein Upgrade auf eine Suite zu erhalten, gut ankommt, bleibt offen. Was nicht infrage gestellt wird: Fischer einen Abend zu erleben, ist kurzweilig, unterhaltsam, erfrischend.



Frank Fischer beweist sich als genialer Alleinunterhalter.
FOTO: DIERCKS

Beilagen

Die Gesamtauflage enthält Prospekte der Inselmarkt Kruse, Edeka, Penny, Netto, Rossmann und EP: Rosenboom. Eine Teilaufgabe enthält Prospekte der Firma Norderney Immobilien.
Wir bitten um Beachtung.



Impressum

Gesamtherstellung:
Ostfriesischer Kurier GmbH & Co. KG
Stellmacherstraße 14, 26506 Norden

Geschäftsführung:
Charlotte Basse, Gabriele Basse,
Victoria Basse

Redaktion:
Sven Bohde, Bettina Diercks

Anzeigen:
Sabrina Hamphoff, Tido Ruhr

Vertrieb:
Benjamin Oldewurtel

Druck:
Ostfriesische Presse Druck GmbH
(Emden) Für unverlangt eingesandte
Manuskripte und Fotos wird keine
Gewähr übernommen.

Telefon: siehe Seite 1

Erscheinungsweise: einmal wöchentlich

Verteilung: kostenlos an alle Haushalte
und an mehr als 40 Auslegestellen

Auflage: 4900 Exemplare

He, liebe Kinder!

Mit Sicherheit kennt ihr einige Schneckenarten, die bei uns im Wattenmeer leben. Mir fallen sofort Wellhorn-, Strand- und kleine Wattschnecke ein. Das sind allerdings bei Weitem nicht die einzigen Schneckenarten, die es hier gibt.

Besonders interessant finde ich die Breitwarzige Fadenschnecke. Das Besondere an ihr ist, dass sie kein Schneckenhaus besitzt, sie ist also eine Nacktschnecke. Normalerweise lebt die Breitwarzige Fadenschnecke an felsigen Küsten oder Hafenufer. Wir haben aber das Glück, dass ein Exemplar hier auf Norderney im Watt Welten Besucherzentrum sein Zuhause gefunden hat. Dort im Aquari-

Wuschliger Wischmop mag Seeanemonen

NATUR Fadenschnecke hat das Blumentier zum Fressen gern



Ohne eigenes Haus, dafür mit vielen Tentakeln unterwegs: die Breitwarzige Fadenschnecke.

um habe ich die Schnecke auch das erste Mal entdeckt und war anfangs ziemlich verduzt. Was ist das denn für ein komisches Ding im Aquarium? Sieht ja aus wie ein Wischmopp! Wird da gerade die Scheibe geputzt? Bei näherer Betrachtung konnte ich dann zwei Fühler sehen und erkannte, dass es sich um eine Nacktschnecke handelte. Die Breitwarzige Fadenschnecke kann ziemlich groß werden, bis zu 12 Zentimeter lang. Sie hat mehr als zweihundert kleine Tentakel auf dem Rücken, die sie ein bisschen wie ein wuscheliger Wischmopp aussehen lassen. Gefärbt ist sie meist rötlich, bräunlich, grau oder weiß. Ein echter Hingucker! Ich bin total beeindruckt von dieser ungewöhnlichen Nacktschnecke.

Das Lieblingsfutter der Breitwarzigen Fadenschnecke sind übrigens Seeanemonen. Seeanemonen gehören zu den Blumentieren, da sie zwar ähnlich aussehen wie Blumen, in Wirklichkeit aber keine Pflanzen, sondern Tiere sind. Wenn die Breitwarzige Fadenschnecke eine Seeanemone erb-

utet, hängt sie sich einfach an das Tier und umhüllt die Tentakel der Seeanemone mit ihrem Schleim. Das verhindert, dass die Seeanemone sich mit ihren Tentakeln oder Nesselkapseln vor dem Angriff der Schnecke wehren kann. Dann kann die Schnecke ganz in Ruhe damit anfangen, die Seeanemone mithilfe ihrer Mundtentakel zu vertilgen. Außerdem baut sie die Nesselkapseln aus den Tentakeln der Anemonen in ihre eigenen Körperanhänge ein, das nennt man dann „Kleptociden“ – also geklaute Nesselkapseln.



seln. So schützt sich die Nacktschnecke vor Fraßfeinden: denn jeder, der an ihr knabbern möchte, verbrennt sich das Maul. Toll, oder?

Wenn ihr jetzt neugierig auf diese außergewöhnliche Schnecke geworden seid, schaut doch einfach mal bei den Watt Welten vorbei und guckt sie euch selbst an!

Bis nächste Woche,
euer Konrad



Norderney aus der Luft



Liebe Leserinnen und Leser! Dieses Foto und weitere Luftbilder können Sie unter Telefon 04932/991968-0 bestellen. In unserer Geschäftsstelle, Wilhelmstraße 2, auf Norderney nehmen unsere Mitarbeiter Ihre Bestellung auch gern persönlich entgegen. Ein Fotoposter im Format 13 x 18 cm ist für 5,80 Euro, im Format 20 x 30 cm für 14,80 Euro, im Format 30 x 45 cm für 25,80 Euro zu haben. Auch größere Formate bis zu Sondergrößen auf Leinwand sind möglich. Weitere Luftbilder finden Sie auch online unter www.skn.info/fotoweb/archives/5006-Bildergalerie_Luftbilder/.

Wochenrückschau

In dieser Woche berichtete die Tageszeitung

Ostfriesischer Kurier

unter anderem über folgende Norderney-Themen:

Montag

9. März: Insulaner unner sück



Kultur: Dichtes Programm beim großen Insulaner-Treffen. 2021 geht es nach Borkum.

Dienstag

10. März



Freizeit: Kinderkurdirektorin Lea lädt zum Mitbasteln ein. Zehn Kinder machen mit.

Mittwoch

11. März



Gesundheit: Das Coronavirus breitet sich aus: Im Landkreis Aurich wird der erste Fall bestätigt.

Donnerstag

12. März



Umwelt: Auf Norderney eröffnet die „Bibliothek der Dinge“ mit Gebrauchsgegenständen zum Ausleihen.

Fundtier der Woche

aus dem Hager Tierheim • Telefon: 0 49 38 / 4 25

Heye kam als Fundkater ins Hager Tierheim und hat auch dort seinen Namen bekommen. Der getigerte Kater ist sehr verschmust und sucht die menschliche Nähe. Er versteht sich gut mit seinen Artgenossen und könnte auch zu einer zweiten Katze. Heye sollte nur als reine Wohnungskatze gehalten werden. Er ist entwurmt, geimpft, gechippt und kastriert.



Name: Heye
Rasse: EKH
Geburt: zirka März 2019
Geschlecht: männlich, kastriert

Wenn Sie sich für Heye interessieren, melden Sie sich bitte beim bmt – Tierheim Hage, Hagermarscher Straße 11, 26524 Hage, Telefon: 0 49 38 / 4 25. Das Telefon ist von Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr und täglich von 14 bis 17 Uhr besetzt. Öffnungszeiten: täglich von 14 bis 16.30 Uhr und nach Vereinbarung. Ausgenommen dienstags, mittwochs und an Feiertagen, dann ist das Tierheim für Besucher geschlossen. Weitere Tiere finden Sie auf der Homepage des Tierheims unter www.tierheim-hage.de und unter www.norden.de.

Karows Arbeit mit Gold belohnt

VEREINE DLRG hat noch immer Platzprobleme – Fahrzeuge stehen im Freien



Ehrungen: Hans-Jörg Karow, Angelika Ohm, Maike Kuhn, Beate Pauls, Harald Meiling und Holger Karow (v. li.).

FOTO: DLRG

Ein ereignisreiches Jahr liegt hinter der DLRG-Ortsgruppe Norderney, deren Jahresversammlung im Jugend- und Gästehaus Detmold stattfand.

NORDERNEY – Auf der Tagesordnung stand die Neuwahl einer Jugendbeauftragten sowie Ehrungen langjähriger und verdienter Mitglieder. Vorsitzender Holger Karow berichtete als Technischer Leiter über insgesamt fünf Wasserrettungen, zu denen die Schnell-Einsatz-Gruppe alarmiert worden war. Er lobte die immer besser werdende Zusammenarbeit mit Freiwilliger Feuerwehr und Kurverwaltung. Letztere stelle seit dem vergangenen Jahr den örtlichen Einsatzkräften ihre Rettungsmittel zur Verfügung, sodass im Bedarfsfall ergänzend darauf zugegriffen werden könne. „Das ist eine wertvolle Reserve für den Fall, dass eigene Einsatzmittel wegen Reparaturen oder Ortsabwesenheit zeitweilig nicht zur Verfügung stehen“, sagt Karow.

Sorgen bereitet Karow die weiterhin fehlende Unterstellmöglichkeit für die Einsatzfahrzeuge der Ortsgruppe. Die vom DRK-Ortsverein im Heiko-Herren-Haus am Wasserturm angemietete Garage biete nur Platz für einen Bruchteil des vorgehaltenen Material. Der Gerätewagen zur Wasserrettung stehe nach wie vor ganzjährig im Freien. „Die inzwischen mehrjährige Suche nach zusätzlichen Räumlichkeiten an einem zentralen Standort war bislang erfolglos“, sagte Karow.

Schwierig gestaltete sich im zurückliegenden Vereinsjahr auch die Schwimm- und Rettungsschwimmausbildung, über die Maike Kuhn als Technische Leiterin Ausbildung berichtete. Während des Umbaus des Umkleidebereichs im Badehaus musste der Ausbildungsbetrieb stark umdisponiert werden. Kuhn dankte den Ausbildern und Helfern für abgenommene 62 Schwimm- und 45 Rettungsschwimmprüfungen und die hierbei geleisteten 313 ehren-

amtlichen Stunden. Erfreut zeigte sich Kuhn über die zunehmende Anzahl ausgebildeter Sanitäter, die sich bei der Großübung der Norderneyer Rettungskräfte im November gleich bewähren mussten. Für das laufende Jahr ist die Ausbildung neuer DLRG-Bootsführer ein Arbeitsschwerpunkt.

Talea Karow und Schatzmeisterin Andrea Hillmann hielten den Kassenbericht. Beide bescheinigten dem Verein eine solide Haushaltslage. Die beiden Revisoren, Steffen Vieweger und Dr. Heinrich Kohaus, attestierten einwandfreie Buchführung. Der Vorstand wurde von den Mitgliedern einstimmig entlastet. Nicht mehr rechnete sich zuletzt die Mitgliedschaft des Vereins im Landessportbund, sodass der Austritt beschlossen wurde.

Jörg Kampfer, seit der letzten Vorstandswahl wieder für die Öffentlichkeitsarbeit verantwortlich, erläuterte in seinem Jahresrückblick, dass nur

das nach außen getragen werden könne, was der Verein im Bereich von Ausbildung und Einsatz positiv leiste. Die Öffentlichkeitsarbeit sei letztlich nur ein „Nebenprodukt“ solider und fleißiger Vereinsarbeit, so Kampfer. Er freute sich über die große Zahl von Aktiven, wie zuletzt beim Neujahrs-Anbaden mit 25 Kameraden.

Aus beruflichen Gründen war Jugendbeauftragte Merlind Janssen zurückgetreten. Zur Nachfolgerin wurde Franziska Rückher gewählt.

Für zehnjährige Mitgliedschaft wurden in Abwesenheit Jutta Niemeyer und Amko Donner mit dem Ehrenzeichen in Bronze geehrt. Silber erhielt Angelika Ohm für 25-jährige Vereinstreue. Für 40-Jahre Mitgliedschaft wurden Harald Meiling und in Abwesenheit Jens Kleemann geehrt. Maike Kuhn erhielt für besondere Verdienste innerhalb der DLRG das Verdienstabzeichen in Bronze, Beate Pauls das in Silber. Für 27-jährige Vorstandstätigkeit wurde Holger Karow mit dem Verdienstabzeichen der DLRG in Gold geehrt.

„Das ist eine wertvolle Reserve“
HOLGER KAROW



Schnelle Hilfe

Polizei 110
Feuerwehr 112
Notarzt und Rettungsdienst 112
Krankentransporte
Tel. 04941/19222

Ärzte

Bundeseinheitliche Rufnummer kassenärztlicher Bereitschaftsdienst 116117

Samstag, 14. März, 8 Uhr bis Sonntag, 15. März, 8 Uhr:

Dr. Jörg Wehner,
Mühlenstraße 1,
Tel. 04932/1013

Sonntag, 15. März, 8 Uhr bis Montag, 16. März, 8 Uhr:

MVZ,
Adolfsreihe 2,
Tel. 04932/92400

Zahnärzte

Zahnärztlicher Notdienst (nicht jedes Wochenende), telefonisch erfragen unter:

Zahnmedizin Norderney
Tel. 04932/1313

Björn Carstens
Tel. 04932/991077

Apotheken

Freitag, 13. März, 8 Uhr bis Freitag, 20. März, 8 Uhr:

Kur-Apotheke, Kirchstraße 12,
Tel. 04932/927000

Sonstiges

Krankenhaus Norderney, Lippestraße 9-11, Tel. 04932/805-0

Polizei, Dienststelle
Knyphausenstraße 7
Tel. 04932/92980 und 110

Bundespolizei,
Tel. 0800/6888000

Beratungs- und Interventionsstelle bei häuslicher Gewalt
Tel. 04941/973222

Frauenhaus Aurich,
Tel. 04941/62847

Frauenhaus Emden,
Tel. 04921/43900

Elterntelefon,
Tel. 0800/1110550*

Kinder- und Jugendtelefon
Tel. 0800/1110333*

Telefonseelsorge,
Tel. 0800/1110111*

Giftnotruf, Tel. 0551/19240

Sperr-Notruf (Bank, EC- und KfH Kuratorium für Dialyse und Nierentransplantation e.V., Lippestraße 9-11,
Tel. 04932/9191200

Pflege am Meer, Feldhausenstraße 3, Tel. 04932/990935

Diakonie Pflegedienst, Hafensstraße 6, Tel. 04932/927107

Psychotherapie

Dr. Horst Schetelig, Dr. Ulrike Schetelig, Emsstraße 25
Tel. 04932/2922

Nicole Neveling, Lippestr. 9-11,
Tel. 04932/8039033

Tiermedizin

Dr. Karl-Ludwig und Dr. Katrin Solaro, Fischerstraße 8,
Tel. 04932/82218

*Die Telefonnummer des Anrufers wird nicht angezeigt.

14. März Mo Di Mi Do Fr Sa So

10 Uhr: **Kostenloser Indoor- und Outdoor-Spaß für Kinder:** Für Kinder und Erwachsene hat der Spielpark Kap Hoorn täglich ab 10 Uhr kostenlos geöffnet. Mühlenstraße 20, Telefon: 04932/8910.

15.30 Uhr: **Kino im Kurtheater „Die fantastische Reise des Dr. Dolittle“:** Robert Downey Jr. spielt die Rolle des schrulligen Arztes Dr. Dolittle, der mit Tieren sprechen kann. Frei ab sechs Jahren, Eintritt zehn Euro.

19 Uhr: **Kino im Kurtheater: „Nightlife“:** Rasante Komödie über Milo und seine Traumfrau Sunny, deren romantisches erstes Date überraschend zu einer wilden Jagd durch das Berliner Nachtleben wird. Die neue Filmkomödie von Regisseur Simon Verhoeven mit Elyas M'Barek, und Palina Rojinski. Frei ab 12 Jahren, Eintritt zehn Euro.

20 Uhr: **Sven Großkopf – Klavierkonzert:** Sven Großkopf versteht als professioneller Pianist sein Publikum nicht nur durch sein Spiel am Flügel, sondern auch durch charmante Moderationen und humorvolle Anekdoten zu begeistern. Ein niveaues Konzert mit Melodien der Klassik, des Filmgenres, Swing, Rock & Pop sowie populärer Musicals. Der Eintritt ist frei. Folgekonzert zur selben Zeit am Sonntag. (Eine Leistung der NorderneyCard.)

21.15 Uhr: **Kino im Kurtheater: „Joker“:** Ausgezeichnet mit 2 OSCARS (bester Hauptdarsteller und beste Filmmusik). Ausnahmetalent Joaquin Phoenix zeigt in diesem Drama, wie aus einem einfachen Mann mit psychischen Prob-

lemen Batmans schlimmster Gegner wird. Frei ab 16 Jahren, Eintritt zehn Euro.

15. März Mo Di Mi Do Fr Sa So

20 Uhr: **Kino im Kurtheater: „Parasite“:** Ausgezeichnet mit 4 OSCARS (bester Film, Regie, original Drehbuch und bester internationaler Film). Golden Globe Gewinner 2020 und ausgezeichnet mit der Goldenen Palme. Das packende Drama von Regisseur Bong Joon-ho erzählt die Geschichte über zwei Familien aus unterschiedlichen gesellschaftlichen Schichten, deren Wege sich auf seltsame Weise kreuzen. Frei ab 16 Jahren, Eintritt zehn Euro.

16. März Mo Di Mi Do Fr Sa So

10.30 Uhr: **Peter Weisheit Band:** Der trommelnde und singende Insel-Liebhaber wird auch in diesem Jahr mit seinem Quartett eine bewährte Mischung aus nostalgischen Balladen, Swing, Pop und Evergreens bieten. Live im Conversationshaus. Zusätzliche Auftritte um 16 und 20 Uhr. Der Eintritt ist frei. (Eine Leistung der NorderneyCard.)

16 Uhr: **Öffentliche Montagsführung im Bademuseum:** Abendführung mit Erklärungen zur Geschichte des Nordseebades Norderney sowie durch die Dauerausstellung „Reiselust & Badespaß“, Dauer: etwa 90 Minuten, Kosten: sechs Euro pro Person (inklusive Getränk).

17. März Mo Di Mi Do Fr Sa So

11 Uhr: **Besucherzentrum**

Watt Welten intensiv: Führung durch die Ausstellung mit vielen spannenden zusätzlichen Informationen. Alter: Erwachsene & junge Menschen ab 16 Jahren; Dauer etwa eine Stunde Kosten: zehn Euro (Eintritt Ausstellung und Führung). Anmeldung und Information in den Watt Welten oder unter Telefon: 04932/2001.

16 Uhr: **Inseln im Krieg – Die erweiterte Kinderlandverschickung 1941:** Führung durch die aktuelle Ausstellung im Bademuseum. Während des Zweiten Weltkriegs wurden rund 2,5 Millionen Mädchen und Jungen in ländliche Gebiete evakuiert. Untergebracht waren sie in sogenannten K.L.V.- Lagern. Auch Norderneyer Kinder wurden ab 1941 verschickt: von der Insel in die Berge Österreichs. Wie erging es ihnen dort? Die Führung gibt Antworten und klärt Hintergründe. Dauer: etwa 60 Minuten. Eintritt sechs Euro für Erwachsene, drei Euro für Schüler.

19.30 Uhr: **Kreativkurs Handlettering:** Schrift als Kunst erlernen und eindrucksvolle Postkarten und Lesezeichen gestalten. Dauer: etwa zwei Stunden, Kosten: 24,50 Euro, Ort: Bibliothek im Conversationshaus. Anmeldung bei Sabine Ehrenberg Telefon 0173/ 755 39 65, gern als SMS.

20 Uhr: **Kino im Kurtheater: „Ich war noch niemals in New York“:** Verfilmung des Udo Jürgens-Musicals über eine romantische, turbulente und (un)freiwillige Kreuzfahrt nach New York. In den Hauptrollen spielen Heike Makatsch, Moritz Bleibtreu, Katharina Thalbach und

Uwe Ochsenknecht. Kein Mindestalter. Eintritt zehn Euro.

18. März Mo Di Mi Do Fr Sa So

10.15 Uhr: **Fotokurs mit Smartphone & Co:** Natur mit anderen Augen sehen. Wie können Natur- und Naturaufnahmen mit dem Handy besser fotografiert und kreativ bearbeitet werden? Dauer zwei Stunden, Kosten: 22 Euro. Anmeldung unter Telefon 0173/7553965 (per sms) oder unter www.kreativital.de.

19. März Mo Di Mi Do Fr Sa So

9.45 Uhr: **Vögel im Wattenmeer – ab zehn Jahren:** Ein Blick in die faszinierende Vogelwelt des Wattenmeeres. Falls vorhanden bitte das eigene Fernglas mitbringen. Erwachsene zehn Euro und Kinder sechs Euro. Anmeldung und Information unter Telefon: 04932/2001.

20. März Mo Di Mi Do Fr Sa So

11 Uhr: **Aquarienführung mit Fütterung:** Bei der Aquarienführung mit Fütterung der Tiere können die Besucher auch die Unterwasserwelt des Wattenmeeres genauer kennenlernen, von Fleisch fressenden Blumentieren über Seesterne bis hin zu Schnecken. Dauer etwa 45 Minuten. Kosten: im Eintrittspreis der Watt Welten enthalten. Infos unter Telefon: 04932/2001.

Wenn auch Sie Ihre Veranstaltung hier veröffentlicht haben möchten, setzen Sie sich mit uns in Verbindung.

Öffnungszeiten

Atelier in der Schmiede:
Mo. bis Sa. 9 bis 12 Uhr und 15 bis 18 Uhr, feiertags geschlossen,
Tel.: 04932/81932.

Badehaus: Das bade:haus ist täglich von 9.30 Uhr bis 21.30 Uhr geöffnet.
Am Kurplatz 3,
Tel.: 04932/891-400.

Bademuseum: Das Bademuseum ist mittwochs und sonnabends von 11 bis 17 Uhr geöffnet. Einlassschluss ist um 16H6.30 Uhr. Informationen über Führungen gibt es bei der Touristinformation und am Bademuseum.
Tel.: 04932/840725.

Besucherzentrum Watt Welten: täglich von 10 bis 17 Uhr, montags Ruhetag,
Am Hafen 1,
Tel.: 04932/2001.

Bibliothek: Die Bibliothek ist von Montag bis Samstag von 10 bis 13 Uhr geöffnet. Außerdem Mo., Di., Fr. und Sa. von 14 bis 18 Uhr. Im Conversationshaus.
Tel.: 04932/891296.

Inselkirche: Mo. bis Do. und Sa. 8 bis 17 Uhr, Fr. 12 bis 17 Uhr, So. 11 bis 17 Uhr,
Kirchstraße 11,
Tel.: 04932/927210.

Kirche Stella Maris:
Di. 16 bis 17 Uhr, Mi. 11 bis 12 Uhr, Fr. 16 bis 17 Uhr, Sa. 11 bis 12 Uhr,
Goebenstraße 2,
Tel.: 04932/456.

Kirche St. Ludgerus:
Mo. bis So. 9.30 bis 20 Uhr,
Friedrichstraße 22,
Tel.: 04932/456.

Rathaus: Das Rathaus ist von montags bis freitags von 8.30 bis 12.30 Uhr geöffnet. Außerdem am Dienstag und am Donnerstag von 15 bis 16 Uhr.
Am Kurplatz 3,
Tel.: 04932/9200.

Spielpark Kap Hoorn: wetterunabhängig, täglich ab 10 Uhr, Mühlenstraße.

Tourist-Information:
Mo. bis So. von 10 bis 13 Uhr, Conversationshaus,
Am Kurplatz 1,
Tel.: 04932/891-900.

Tipp der Woche:



Die Peter Weisheit Band live auf Norderney. Der trommelnde und singende Insel-Liebhaber bietet auch in diesem Jahr mit seinem Quartett eine bewährte Mischung aus nostalgischen Balladen, Swing, Pop und Evergreens. Mehrmals wöchentlich im Conversationshaus: 11, 16 und 20 Uhr. Der Eintritt ist frei. Eine Leistung Ihrer NorderneyCard.



Hans Heyken, Erfinder des Insulanertreffens.



Flaggenübergabe an Borkum.



Insulaner haben viel Puste.

„Insulaner unner sück“



Der Bürgermeisterchor.



Das Kuchenbuffet bei der Feuerwehr konnte sich sehen lassen.

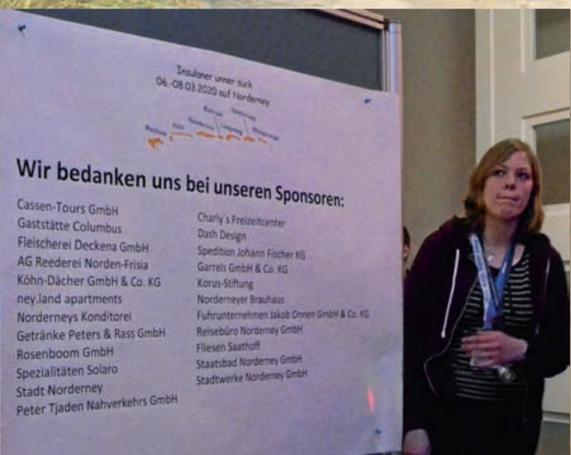


Die Johann-Fidi hatte ihren ersten öffentlichen Auftritt vor dem Conversationshaus.



Wimpel waren auch an der Windmühle zu finden.

FOTO: IRIS PUGATSCHOV



Das muss auch mal gesagt werden.



Traditionelles gehört dazu.

FOTOS: BETTINA DIERCKS



Juister und ihre Späße.

Corona: Virus zwingt Behörden zum Handeln

INFEKTION Auch eine zentrale Rufnummer wurde freigeschaltet – Veranstaltungen abgesagt – Vorgaben für Einrichtungen

Grund zur Panik gibt es nicht. Mit einer zentralen Telefonnummer will der Landkreis Aurich besorgten Bürgern eine direkte Anlaufstelle bieten.

AURICH/NORDERNEY – Der Landkreis Aurich hat ein Bürgertelefon zu Fragen rund um das Thema Coronavirus eingerichtet. Unter der zentralen Rufnummer 04941/161616 geben Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Gesundheitsamtes dann Antworten zu häufig gestellten Fragen. Es wird aber keine individuelle medizinische Beratung geben. Das Bürgertelefon ist bis auf Weiteres täglich von 8 bis 16 Uhr und freitags von 8 bis 12 Uhr besetzt.

Mehrere Fälle im Kreis

Bislang gibt es im Landkreis Aurich vier bestätigte Fälle, darunter einen auf Norderney. Mit dem Bürgertelefon will der Kreis die vermehrt auftretenden Fragen aus der Bevölkerung zum Thema Corona bündeln. Unter der bundesweiten Notrufnummer 116117 gibt es ebenfalls Informationen zum Thema Corona sowie online unter www.nlga.niedersachsen.de und www.rki.de.

Die Frau, die sich mit dem Covid-19-Erreger angesteckt hat, ist am 8. März mit entsprechenden Symptomen von einer Busreise aus Südtirol zurückgekehrt. Nachdem sie und ihr Partner den Bus in Oldenburg verlassen hatten, wurde bereits ein Abstrich vor Ort genommen. Das Paar befindet sich in häuslicher Quarantäne. Sie hatten seit der Rückkehr keinen Kontakt zu weiteren Personen.

Die zuständigen Stellen des Landkreises sind in enger Abstimmung und beobachten auch die Entwicklung in den Nachbarkreisen genau. Weitergehende Maßnahmen sind im Landkreis Aurich derzeit nicht geplant.

Zur Bewertung von Krankheitszeichen wie Fieber und Husten ist zu bedenken, dass zurzeit die diesjährige Grippe ihre Höhepunkte hat und zusätzlich weitere Viren



Eine zentrale Rufnummer und Testzentren erhöhen die Vorsorge im Kreis Aurich.

SYMBOLFOTO

Hochsaison haben, die Atemwegserkrankungen verursachen.

Ein Infektionsrisiko besteht für Personen,

- die sich in einem vom Robert-Koch-Institut ausgewiesenen Risikogebiet aufgehalten haben (Eingrenzung des Risikogebietes siehe aktuelle Webseite des RKI, www.rki.de/covid-19-risikogebiete) oder

- die Kontakt zu einem laborbestätigten Covid-19-Fall hatten.

Wer vermutet, sich mit dem Coronavirus infiziert zu haben, sollte telefonisch seinen Arzt kontaktieren und ihm seine Befürchtung mitteilen. Es ist die Aufgabe der konsultierten Ärzte zu entscheiden, ob eine Infektion mit dem Coronavirus vorliegen könnte oder nicht. Durch die frühzeitige Meldung an das Gesundheitsamt kann gemeinsam mit diesem beraten werden, wie wahrscheinlich eine Infektion mit dem Virus ist und ob eine labor diagnostische Abklärung erforderlich ist. Im Verdachtsfall sollte man keinesfalls ohne

vorherige telefonische Klärung die Krankenhäuser aufsuchen.

Testzentren in Betrieb

Um Verdachtsfälle besser handhaben zu können, baut die Kassenärztliche Vereinigung Niedersachsen (KVN) unterdessen zusammen mit den Landkreisen Testzentren auf. Als erstes Testzentrum in Ostfriesland nahm das Zentrum in Aurich in dieser Woche seinen Betrieb auf. Um einen Ansturm auf die Zentren zu vermeiden, gebe man die genauen Adressen nicht bekannt, so der Pressesprecher der KVN, Detlef Haffke. Der Hausarzt bleibe weiterhin der zentrale Ansprechpartner. Es sei wichtig, dort zuerst anzurufen. Bei einer entsprechenden Diagnose nimmt der Arzt Kontakt zu den Zentren auf und die Mitarbeiter melden sich dann beim Patienten. Gemeinsam wird ein Termin für einen Abstrich vereinbart. Die Tests sollen nicht nur Klarheit für eventuelle Betroffene schaffen, sondern dienen auch dazu, die Infektionskette zu un-

terbrechen. Infizierte sollen früh erkannt, isoliert und therapiert werden.

Veranstaltungen

Nachdem das niedersächsische Gesundheitsministerium in Hannover am Mittwochvormittag verfügt hatte, alle Veranstaltungen mit mehr als 1000 Teilnehmern zu verbieten, geht der Landkreis Aurich noch einen Schritt weiter: Ab sofort sind auch alle nicht öffentlichen Veranstaltungen mit mehr als 100 Teilnehmern beim Gesundheitsamt anzumelden.

Außerdem gelten für alle öffentlichen und nicht öffentlichen Veranstaltungen Auflagen: Es muss eine „dem Infektionsrisiko angemessene Belüftung“ gewährleistet sein. Zudem muss es Toilettenräume mit Handwaschbecken, Flüssigseife, Einmaltüchern und Desinfektionsmittel geben. Des Weiteren müssen die Verantwortlichen vor und während der Veranstaltung über Handhygiene, den nötigen Abstand zwischen

den Teilnehmern sowie Husten- und Schnupfenhygiene informieren.

Pflegeeinrichtungen

Besondere Auflagen gibt es für die Pflegeeinrichtungen im Landkreis Aurich. Das Ordnungsamt hat eine Verfügung erlassen, die die Verantwortlichen zu Maßnahmen verpflichtet, die bislang nur Empfehlungen waren. Dazu gehört, dass Pflegeeinrichtungen Besuch nur noch zwei Stunden täglich in einem festgelegten Zeitfenster gestatten dürfen. Der Besuch wird auf eine Person pro Bewohner und auf eine Stunde begrenzt. Bei jedem Besucher muss die Körpertemperatur gemessen werden. Bei einer Temperatur von mehr als 37,5 Grad Celsius wird der Zugang nicht erlaubt. Außerdem werden die Namen und Kontaktdaten aller Besucher vom Pflegepersonal dokumentiert.

Kliniken reagieren

Um Mitarbeiter, Patienten und Besucher vor Ansteckungen mit dem Coronavirus zu

schützen, werden in den Kliniken Aurich, Emden und Norden die Besuchszeiten eingeschränkt. Das teilte Sprecherin Andrea Janssen mit. Jeder Patient darf demnach am Tag nur von einem Angehörigen in der Zeit von 14.30 bis 17.30 Uhr besucht werden. Härtefallregelungen sind im Einzelfall mit den Stationsleitungen abzustimmen.

In der Akutgeriatrie in Aurich sowie auf den Intensivstationen und Überwachungsstationen gilt eine einstündige Besuchszeit von 17 bis 18 Uhr in Aurich und Norden und von 18 bis 19 Uhr in Emden – auch hier für einen Besucher pro Patient. „Wir appellieren und hoffen zunächst auf das Verständnis der Besucher und Angehörigen. Sollte eine Einschränkung der Besuche nicht erreicht werden können, werden weitergehende Maßnahmen ergriffen werden müssen“, wird Dr. Astrid Gesang, Medizinische Geschäftsführerin der Kliniken, in einer Mitteilung zitiert.

KUPFERGLANZ ÜBER DEN DÜNEN



Die Saison naht, das ist an einigen Punkten der Insel unverkennbar. So auch an der WC-Anlage des Staatsbades am Strandübergang Mainstraße. Im vergangenen Jahr wurden schon die Trennwände im Inneren erneuert. Jetzt bekam das Häuschen ein neues und, zu-

gegeben, schickes Dach aus Kupfer. Zuvor waren Bitumenschindeln aufgebracht, die abgängig waren. Die Arbeiten führte Dachdecker Eberhardt aus. Die Kosten für die Trennwände belaufen sich auf etwa 10.000 Euro, für das Dach auf rund 45.000 Euro.

FOTO: DIERCKS

14 Schüler bestehen TOEFL-Test

BILDUNG Neunte Klasse der KGS erhält Zertifikate

NORDERNEY – In diesem Schuljahr war es so weit: An der Kooperativen Gesamtschule Norderney konnte erstmalig eine Testung für das englische Sprachzertifikat, den Mittelstufentest TOEFL Junior Test (Test of English as a Foreign Language) angeboten werden. Englischlehrerin Annika Prescher belegte eine Testleiterschulung und durfte selbst die Zertifikatstests an der Schule vornehmen.

14 Schüler der 9a absolvierten über drei Schulstunden den Test, bestehend aus insgesamt 120 Fragen aus den Bereichen „Hörverstehen“, „Grammatik“ und „Leseverstehen“. Im Ergebnis wurden durchschnittlich 726 von 900 Punkten erzielt. Das beste Ergebnis lag bei 870 Punkten.

Die Zertifikate, darunter jeweils eins in Gold und Silber

sowie zwei in Bronze, sowie die individuellen Testauswertungen (score cards) wurden am 28. Februar im Englischunterricht überreicht. „Die Teilnehmer strahlten und haben sich gefreut. Einige wollen den Test gern nächstes Schuljahr wieder machen. Der Test für

das englische Sprachzertifikat ist eine tolle Möglichkeit, seine Sprachkenntnisse unter Beweis zu stellen“, sagt Prescher nicht ohne Stolz über ihre erfolgreichen Schüler.

Ermöglicht wurde die Teilnahme durch finanzielle Unterstützung des Förderkreises.



Die stolzen Schüler der 9a von der Kooperativen Gesamtschule.

FOTO: PRIVAT

Aufwertung des Standortes

KIRCHE Gemeindehaus erhält einen neuen Flügel und damit viele Möglichkeiten – Kauf wird mit Spenden gefördert

Ein 300 Kilogramm schwerer Flügel hat vergangene Woche sein neues Zuhause im evangelischen Gemeindehaus in der Gartenstraße gefunden.

NORDERNEY/BOS – Für die professionellen Möbeltransporteure ist es immer wieder ein Kraftakt, ein Piano auszuliefern. Bei 170 Kilogramm fängt so ein Stück an. Gut, dass oftmals der Großteil der Wegestrecke in Gebäude auf Rollbrettern zurückgelegt werden kann. Am 4. März war es in der Gartenstraße so weit. Ein neuer Flügel rollte in den Hauptraum des evangelischen Gemeindehauses. Zum Glück waren die letzten 30 Meter, nach Überwinden der Bordsteinkante, zum endgültigen Standort des Instrumentes ebenerdig zurückzulegen. Undenkbar für einen Laien, wie dieses musikalische Ungetüm in eines der oberen Stockwerke hätte transportiert werden sollen. Aber selbst das hätten die Profis vom Transportunternehmen wohl hinbekommen.

Etwas über 300 Kilogramm wiegt das 1,89 Meter lange Instrument aus dem Jahre 1987. Produziert wurde es von der Firma Steinweg-Grotian aus Braunschweig, nicht zu verwechseln mit der Hamburger Firma Steinway & Sons, denn diese Instrumen-



Verpackt wie zu Weihnachten erreichte der Flügel das Gemeindehaus.

FOTO: DIERCKS

te kosten fast fünfmal so viel wie das Steinweg-Gerät. Aber auch in diesem Fall ist mit Kosten im unteren fünfstelligen Bereich zu rechnen. Eine Summe, die von der evangelischen Kirchengemeinde auf der Insel nur durch den Einsatz unterstützender Organi-

sationen und Sammlungen während der Kirchenkonzerte aufgebracht werden konnte. Im Einzelnen waren dies der Förderverein Kirchenmusik, die Reederei Norden-Frisia und Finanzmitteln der Stiftung Inselkirche. Der Rotary Club steuerte unter an-

derem einen Life-Saver bei, das ist eine kleine Klimaanlage, die in dem Instrument verbaut wird und den Resonanzboden vor Schädigungen durch Luftfeuchtigkeitsschwankungen schützt sowie zusätzlich eine Hülle für das Instrument.

Sofort nach dem Stimmen war der Flügel einsetzbar und wirkt seitdem natürlich unterstützend bei allen musikalischen Proben, die im Gemeindehaus stattfinden. „Außerdem wertet er den Standort des Gemeindehauses als Veranstaltungsort enorm auf“,

sagt Kantorin Gudrun Flieger, die sich riesig über das Instrument und seinen ersten Einsatz freut. Für zukünftige Konzerte in den Räumlichkeiten in der Gartenstraße werden durch den Flügel ebenfalls neue Möglichkeiten aufgezeigt.

Meeresleuchten im Badehaus

NORDERNEY – Im Badehaus steht heute um 20 Uhr das „Meeresleuchten“ an. Versprochen wird vom Veranstalter eine besondere Nacht mit Kerzenschein, live gespielter Klavier-Musik.

Unbekannte brechen in Gaststätte ein

NORDERNEY – Unbekannte sind am Dienstagmorgen in eine Gaststätte in der Wedelstraße auf Norderney eingebrochen. Das schreibt die Polizei in einer Pressemitteilung. Demnach verschafften sich die Täter in den Morgenstun-

den zwischen 2.15 und 8.55 Uhr gewaltsam Zutritt zu der Bar. Nach ersten Erkenntnissen der Beamten brachen sie mehrere Spielautomaten auf und entwendeten Bargeld und Elektrogeräte. Der entstandene Schaden liegt laut

Pressemitteilung im fünfstelligen Bereich. Die Polizei bittet um sachdienliche Hinweise. Personen, die in dem genannten Zeitraum Beobachtungen gemacht haben, werden gebeten, sich unter Telefon 04931/92980 zu melden.

Landkarte der Nachhaltigkeit

NORDERNEY – Die Ostfriesischen Inseln GmbH hat eine interaktive „Landkarte der Nachhaltigkeit“ online gestellt (www.nachhaltige-inseln.de). Auf der Karte zu entdecken sind die Nachhaltigkeits- und Umweltinitiativen

der Inseln. Über Norderney ist beispielsweise zu erfahren, dass der aktuelle Neubau der Reederei Frisia die erste „Hybridwattenmeerfähre“ der Welt ist. Die Umweltvorteile: weniger Emissionen und synthetischer Kraftstoffverbrauch.

Geschäftsanzeigen

JETZT IM HANDEL

OSTFRIESLAND
Magazin
1/2020 - 5,-70 €

Das Magazin enthält:

- „Jümme“ (ein Gedicht)
- „Schwalben“ (ein Gedicht)
- „Gulhöf“ (ein Gedicht)
- „Landarzt“ (ein Gedicht)

März 2020

VERLAGSGESCHÄFTSSTELLE NORDERNEY
Wilhelmstraße 2 · 26548 Norderney · Telefon: 0 49 32/99 19 68-0
Fax: 0 49 32/99 19 68-5 · E-Mail: aboservice@skn.info

Handwerksmeister
Armin Lietz
Raumgestaltung

Tapezieren, Streichen, Wand-, Boden- und Deckengestaltung. Farben, Lacke, Designbeläge etc.

Bahnhofstr. 2, Norden, Tel. 9756882, www.sattlerei-norden.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
039 44-3 61 60
www.wm-aw.de

Zeitungsleser wissen mehr.

Immobilienmarkt

IMMOBILIEN AN- UND VERKAUF
schnelle und seriöse Abwicklung

Insel Wir freuen uns auf Sie!
Andrea Hillmann
IMMOBILIEN ☎ 0171 - 7 12 01 24

foodwatch
die essensretter

Damit drin ist, was draufsteht!

Jetzt foodwatch fördern!

www.foodwatch.de/mitglied-werden

Ostfriesland Verlag – SKN

Gerüchte über gelbe Gummistiefel
Warum der Ostfrieser ist, wie er ist

Angela Nora Broer

84 Seiten
Softcover
Format 17 x 21 cm.
ISBN
978-3-944841-04-5

9,90

Erhältlich in Ihrer Buchhandlung oder in den SKN Kundenzentren

Portofrei bestellen im Internet:
www.skn-verlag.de

Norden | Neuer Weg 33
Norderney | Wilhelmstraße 2
Telefon: 0 49 31/9 25-2 27
Fax: 0 49 31/9 25-3 60
E-Mail: buchshop@skn.info